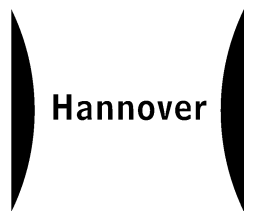


Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Mitte (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-0487/2013 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	9.1.3.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage Parken auf den Bürgersteigen im Umfeld der Langen Laube Sitzung des Stadtbezirksrates Mitte am 11.03.2013 TOP 9.1.3.

Anfrage der CDU-Fraktion:

Obwohl die Verwaltung zugesagt hatte, dass die vorhandenen Poller u.a. im Bereich Bergmannstraße und Escherstraße dahingehend versetzt werden, dass das verbotene Parken auf dem Bürgersteig nicht mehr möglich ist, hat sich bisher nichts getan.

Wir fragen daher die Verwaltung:

- 1.) Wann gedenkt die Verwaltung die zugesagten Maßnahmen durchzuführen?
- 2.) Wie gedenkt die Verwaltung gegen das permanente Zuparken der Bürgersteige im Bereich der Langen Laube z. B. in der Bergmannstraße (nicht nur) in den Abendstunden vorzugehen?

Antwort der Verwaltung:

Zu Frage 1:

Die Verwaltung hatte bereits in 2012 in Teilbereichen der Hausmannstraße und auch Lange Laube eine Abpollerung vorgenommen um widerrechtliches Befahren von Gehwegen zu verhindern. Diese Maßnahme hat sich bewährt. Weitere Maßnahmen erfolgen im 1. Quartal 2013 so es die erforderlichen Witterungsumstände zulassen.

Zu Frage 2.:

In der Bergmannstraße gibt es private Vorflächen, die für Außenstehende nicht erkennbar sind. Um ein geregeltes Parken zu ermöglichen, wird die Verwaltung im Einmündungsbereich Bergmannstraße hinter Lange Laube Parkflächen in Längsrichtung markieren. Somit ist die Erreichbarkeit der Schaufensteranlage und eine Gehwegbeziehung auch weiterhin gewährleistet. Im Gehwegbereich Lange Laube Ecke Hausmannstraße werden zusätzliche Poller eingebaut, um das Parken im Gehwegbereich in Richtung Otto-Brenner-Straße zu verhindern.

Die Lange Laube und ihre Nebenstraßen werden mehrmals täglich vom Verkehrsaußendienst bestreift. Seit Oktober des vergangenen Jahres wurden allein in diesem Bereich mehr als 1500 Falschparker zur Anzeige gebracht, mehr als 100 davon wegen Gehwegparkens. Der Verkehrsaußendienst wird die hohe Kontrolldichte weiter

beibehalten.

18.62.01
Hannover / 11.03.2013